

Von Zollexperten überprüft

Ihr Leitfaden zur Auswahl der Incoterms für EU-Importe



Die Wahl der richtigen Incoterms ist ein wichtiger Bestandteil zur Vorbereitung erfolgreicher EU-Importe.

In den Incoterms (International Commercial Terms) werden die Zuständigkeiten, Kosten und Risiken beim Versand von Waren zwischen Käufern und Verkäufern festgelegt.

Die Rolle der Incoterms in Handelsverträgen

Sie regeln wichtige Fragen wie Lieferort, Transportvereinbarungen, Versicherung und Zollabwicklung. Die Incoterms helfen zu klären, wer für Zölle und Steuern aufkommt, und sorgen so für reibungslose internationale Geschäfte.

Die neueste Version der von der Internationalen Handelskammer erstellten Version (Incoterms 2020) umfasst 11 Vertragsformeln für verschiedene Transportarten.

Diese werden weltweit verwendet und sollten Bestandteil von Kaufverträgen und Exportrechnungen sein.

Die gängigsten Incoterms für EU-Einfuhren

In diesem Überblick stellen wir Ihnen die gängigsten Incoterms für EU-Einfuhren vor.

Sie finden kurze Beschreibungen dieser Incoterms sowie ihre Vor- und Nachteile, um Ihnen die Wahl der besten Option für Ihre Einfuhrgeschäfte zu erleichtern.

EXW (Ex Works)

Die Vereinbarung Ex Works (EXW) gilt für alle Transportarten und setzt voraus, dass Sie die Waren an Ihrem Standort oder einem anderen festgelegten Ort bereitstellen. Der Käufer ist für alle Transportkosten verantwortlich und trägt das Risiko, sobald die Ware Ihr Gelände verlässt.

+ Pro:

- Alle Risiken und Kosten gehen auf den Käufer über, wenn die Waren Ihr Gelände verlassen
- Wird von einigen Ländern, darunter Australien, Kanada und Neuseeland, bevorzugt.

- Contra:

- Sie verlieren die Kontrolle über die Waren und ihre Beförderung, sobald sie Ihren Betrieb verlassen.
- Der Käufer muss alle Zollformalitäten abwickeln.

FOB (Free on Board)

Für Seefracht gilt die Vereinbarung Free on Board (FOB). Sie sind für alle Kosten verantwortlich, bis die Waren im vereinbarten Hafen auf ein Schiff verladen sind. Nach der Verladung übernimmt der Käufer alle Risiken und Kosten für den Weitertransport.

+ Pro:

- Sie kontrollieren die Waren, ihren Transport und die Zollabfertigung bis zur Verladung auf das Schiff.
- Von einigen Ländern wie Indien, Pakistan und Sri Lanka bevorzugt.

- Contra:

- Sie verlieren die Kontrolle über die Sorgfalt und den Transport der Waren, sobald sie auf das Schiff geladen sind.

CFR (Cost and Freight)

Die Vereinbarung Cost and Freight (CFR) gilt ebenso für Seefracht. Sie tragen die Kosten für den Transport der Waren zum benannten Bestimmungshafen. Der Käufer übernimmt jedoch alle Risiken, sobald die Waren auf das Schiff verladen sind.

+ Pro:

- Sie übernehmen die Transportkosten bis zum Bestimmungshafen, der für den Käufer günstigere Tarife anbieten könnte.
- Kontrolle über den Transportprozess bis zum Bestimmungshafen.

- Contra:

- Der Käufer übernimmt alle Risiken, sobald die Waren verladen sind, einschließlich möglicher Schäden während des Seetransports.
- Sie sind nicht für die Waren verantwortlich, sobald sie das Schiff verlassen haben, und haben keine Kontrolle über die endgültige Lieferung.

DDP (Delivered Duty Paid)

Delivered Duty Paid (DDP) ist eine Vereinbarung für alle Transportarten. Sie übernehmen die volle Verantwortung für die Lieferung der Waren an den Standort des Käufers und übernehmen alle Transportkosten, Zölle und Steuern. Der Käufer hat bei dieser Vereinbarung nur minimale Verpflichtungen.

+ Pro:

- Sie kontrollieren den gesamten logistischen Prozess, vom Transport bis zur Zollabfertigung.
- Bietet eine nahtlose Erfahrung für den Käufer, da alle Kosten, Zölle und Steuern im Voraus einbezogen sind.

- Contra:

- Hohe Verantwortung und Kosten für den Verkäufer, einschließlich Abgaben und möglicher Verzögerungen beim Zoll.
- Größere Komplexität bei der Verwaltung der verschiedenen gesetzlichen Anforderungen über die Grenzen hinweg.



Ole Zimmer
Head of Customs | eClear AG

Obwohl sich die Incoterms mit der Logistik befassen, haben sie einen großen Einfluss auf das Preisgefüge von Waren. Daher sollten idealerweise die Logistik- und die Einkaufsabteilungen in die Entscheidung über die Incoterms für ihre Waren einbezogen werden.



DAP (Delivered at Place)

DAP gilt für alle Transportarten. Der Verkäufer ist dafür verantwortlich, die Ware an einen bestimmten Ort zu liefern, in der Regel an den Ort des Käufers oder einen anderen vereinbarten Bestimmungsort. Das Entladen liegt in der Verantwortung des Käufers. Der Käufer kümmert sich auch um die Importverzollung und die damit verbundenen Abgaben nach der Lieferung.

+ Pro:

- Der Verkäufer ist für den Transport und die Lieferung bis zum angegebenen Ort verantwortlich.
- Der Käufer übernimmt die Verantwortung erst, wenn die Ware eintrifft, was die Logistik vereinfacht.
- Ideal für Käufer, die die Entladung an ihrem Standort selbst übernehmen können.

- Contra:

- Der Käufer muss für die Entladung sorgen, wofür spezielle Ausrüstung oder Einrichtungen erforderlich sein können.
- Der Verkäufer trägt alle Risiken und Kosten bis zur Lieferung, was die mögliche Haftung erhöht.
- Einfuhrzölle und Zollabfertigung liegen in der Verantwortung des Käufers

CIF (Cost, Insurance, and Freight)

CIF gilt für Seefracht. Der Verkäufer ist dafür verantwortlich, die Waren in einen Hafen zu liefern, den Transport zu bezahlen und die Versicherung zu übernehmen, bis die Waren den Bestimmungshafen erreichen. Der Käufer übernimmt die Risiken und Kosten, sobald die Waren im Bestimmungshafen ankommen.

+ Pro:

- Der Verkäufer trägt die Fracht- und Versicherungskosten.
- Der Käufer ist während des Transports durch die Versicherung des Verkäufers geschützt.
- Klare Aufteilung der Zuständigkeiten.

- Contra:

- Der Käufer trägt alle Risiken, sobald die Ware den Hafen erreicht.
- Die Versicherung kann nicht alle Risiken abdecken.
- Begrenzte Kontrolle des Käufers über den Transport.

Incoterms für spezifische Szenarien

In diesem Abschnitt werden wir uns mit Incoterms für bestimmte Versandszenarien befassen. Ganz gleich, ob Sie kleine Pakete oder Massengüter versenden oder komplexe Zollangelegenheiten bewältigen müssen, die richtigen Incoterms können einen großen Unterschied machen. Sehen wir uns die besten Optionen für jeden Fall an.

Kleine Paketsendungen: Die besten Incoterms für E-Commerce und kleinere Sendungen

Für kleinere E-Commerce-Sendungen sind Vereinbarungen wie DAP (Delivered at Place) und DDP (Delivered Duty Paid) oft die beste Wahl: Diese Incoterms sorgen für einen reibungsloseren Ablauf für den Käufer, da sie die meisten, wenn nicht sogar alle Transport- und

Zollabgaben abwickeln und so sicherstellen, dass die Pakete ohne zusätzliche Kosten am Zustellungsort an den endgültigen Bestimmungsort geliefert werden.

Lose oder hochwertige Waren: Incoterms für risikoreiche oder Masseneinfuhren

Bei Massengütern oder Sendungen mit hohem Wert sind CIF (Cost, Insurance, Freight) und FOB (Free on Board) besser geeignet, da diese Incoterms eine klare Abgrenzung der Risiken und Verantwortlichkeiten ermöglichen. CIF ist besonders nützlich, da es eine Versicherung einschließt, die Waren mit hohem Wert während des Transports schützt. FOB hingegen gibt dem Käufer die Kontrolle über die Sendung, sobald sie an Bord ist, und eignet sich daher gut für Unternehmen, die die Transportrisiken selbst verwalten wollen.

Zollspezifische Überlegungen: Auswahl der richtigen Incoterms auf der Grundlage der Zollanforderungen

Für Einfuhren, bei denen die Zollabfertigung eine wichtige Rolle spielt, bieten DDP (Delivered Duty Paid) und DAP (Delivered at Place) ein hohes Maß an Kontrolle und Vorhersehbarkeit. Bei DDP kümmert sich der Verkäufer um alle Zölle und Steuern und gewährleistet die Einhaltung der Vorschriften und eine reibungslose Lieferung.

DAP ist auch eine gute Option, wenn der Käufer es vorzieht, sich um die lokalen Zölle und Abgaben zu kümmern, aber dennoch möchte, dass der Verkäufer den Versand abwickelt. Beide Bedingungen verringern Überraschungen an der Grenze und tragen zu reibungslosen grenzüberschreitenden Transaktionen bei.

Expertentipps zu Incoterms und Zollvorschriften

Für EU-Importe ist es entscheidend, Bedingungen zu wählen, die die Verantwortlichkeiten für die Einhaltung der Vorschriften klären, Missverständnisse vermeiden und eine schnelle, konforme Abfertigung gewährleisten.

Durch die Verwendung geeigneter Incoterms können Unternehmen den Zollprozess straffen und unnötige Komplikationen beim Eintritt in den EU-Markt vermeiden.

- **Bestätigen Sie die Incoterms immer schriftlich:** Vergewissern Sie sich, dass die vereinbarten Incoterms in Ihren Verkaufsverträgen klar umrissen sind, um spätere Streitigkeiten zu vermeiden.
- **Arbeiten Sie eng mit Logistikpartnern und dem Zoll zusammen:** Arbeiten Sie mit Ihren Versand- und Zollexperten zusammen, um sicherzustellen, dass jeder seine Verantwortung versteht, und minimieren Sie so unerwartete Kosten und Verzögerungen.
- **Sorgen Sie dafür, dass alle Teammitglieder informiert sind:** Vergewissern Sie sich, dass Ihr gesamtes Team, vom Vertrieb bis zur Logistik, die vereinbarten Incoterms und ihre Auswirkungen versteht, damit die Abläufe reibungslos und einheitlich sind. Eine klare Kommunikation verhindert Missverständnisse.
- **Erstellen Sie genaue und vollständige Unterlagen:** Stellen Sie sicher, dass die Zollerklärungen und Rechnungen korrekt ausgefüllt sind und die richtigen Incoterms wiedergeben. Fehlende oder falsche Angaben können zu kostspieligen Verzögerungen oder Strafen führen.

- **Verstehen Sie die Mehrwertsteuer- und Zollbestimmungen der einzelnen Länder:** Beachten Sie die unterschiedlichen Einfuhrsteuern und -abgaben in den verschiedenen EU-Ländern, da die Incoterms Einfluss darauf haben, wer für deren Zahlung verantwortlich ist.
- **Berücksichtigen Sie die Zollabfertigungszeiten:** Unterschiedliche Incoterms können sich auf die Zollabfertigungszeiten auswirken, insbesondere wenn die Zuständigkeiten für Zölle und Steuern zwischen Käufer und Verkäufer wechseln. Planen Sie diese Eventualitäten unbedingt ein.

Interessante Links und weiterführende Informationen



Alles über die Incoterms

eclear.com/de/wissen/alles-zum-thema-incoterms



Die Krux mit der indirekten Zoll-Vertretung

eclear.com/de/artikel/die-krux-mit-der-indirekten-zoll-vertretung



eLearning Kurs der Europäischen Kommission

customs-taxation.learning.europa.eu/course/view.php?id=773§ion=6

 **eClear**

Möchten Sie Ihre EU-Importvorgänge vereinfachen?

Machen Sie den nächsten Schritt mit eClear als Partner.

Unsere Expertenberatung und maßgeschneiderten Lösungen gewährleisten die Einhaltung von Vorschriften, fördern das Wachstum und optimieren die Zoll- und Mehrwertsteuerprozesse für schnellere und reibungslosere Abläufe.

Setzen Sie sich noch heute mit unserem Team in Verbindung und erfahren Sie, wie wir Ihre Importe in die EU optimieren können.

eclear.com